

Silke Studzinsky
Jutta Hermanns
Rechtsanwältinnen
Oranienstr. 159
10969 Berlin
Tel.: +49.(0)30-69 57 99 0
Fax: +49.(0)30-69 57 99 89

Staatsanwaltschaft Berlin

Berlin, den 03.07.04

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit erstatten wir namens und in Vollmacht der Antirassistischen Initiative e.V., Morckstraße 59, 10985 Berlin, vertreten durch die stellvertretende Vorsitzende Ingrid Lattenkamp,

Strafanzeige

gegen den Richter am Amtsgericht Schöneberg Dietrich Lexer

wegen Volksverhetzung, Anstiftung zur Körperverletzung und Nötigung pp

Der Strafanzeige liegt folgender Sachverhalt zu Grunde:

Am 28.6.2004 erschien in der Berliner Zeitung im Ressort Blickpunkt ein Artikel von Wolfgang Kohrt, der Richter Lexer einen Tag bei seiner Arbeit im Berliner Abschiebebewahrsam Berlin-Köpenick begleitet hatte. In diesem Artikel werden u.a. folgende Aussagen von ihm teils sinngemäß, teils wörtlich wieder gegeben:

„Die Mongolen, hat er gehört lügen aus Spaß, selbst wenn es ihnen weder schadet noch nutzt. Dafür sind sie aber wie die Chinesen und Vietnamesen, höflich. Zentralafrikaner treten eher anmaßend auf. Bei einem Araber kommt man nie zu einem Ergebnis, weil unendlich viel palavert wird. Zigeunerinnen können auf Knopfdruck hyperventilieren...“

Zu einer nicht durchgeführten Abschiebung einer Nigerianerin: „Ich finde man könnte dieser Frau im Linienflugzeug nur mal das Klebband zeigen.“

Durch solche Aussagen über ganze Bevölkerungsgruppen (Zentralafrikaner, Araber und Zigeunerinnen) werden sie als Gruppe herabgesetzt, verleumdet, und in ihrem Ansehen herabgesetzt.

